

April 2022

Hohler Lerchensporn, *Corydalis cava* (L) Schweigg & Körte

aus der Familie der Mohngewächse (Papaveraceae)

Ausdauernde krautige Pflanze, die oberirdischen Pflanzenteile ziehen bis zum Frühsommer ein. Die hohle Knolle bleibt als Überdauerungsorgan im Boden. Der Stängel ist unverzweigt, aus ihm entspringen 2 kahle, blaugrüne, doppelt dreizählige Blätter und ein endständiger, traubiger Blütenstand. Der hohle Lerchensporn zeigt seine rötlichen, violetten oder weißen Blüten von März bis Mai. Er ist ein früher Nektarlieferant für langrüsselige Bienen.

Inhaltsstoffe: Alkaloide

Die ganze Pflanze ist schwach giftig, die hohle Knolle ist stark giftig.

Der hohle Lerchensporn ist eine Schattenpflanze, man findet ihn in feuchten Laubwäldern und Auwäldern, bevorzugt auf kalkhaltigem Boden.

Im Handel sind auch Zierformen erhältlich. Im Garten bevorzugt der hohle Lerchensporn nährstoffreichen Boden, halbschattige Standorte wie zum Beispiel unter Laubgehölzen sind ideal. Trockenheit und Staunässe sollten vermieden werden.

Die Knollen werden im Herbst gelegt und feucht gehalten. Wenn der hohle Lerchensporn sich an seinem Standort wohl fühlt, kann er über Jahre größere Flächen im Garten besiedeln. Zur Verteilung tragen auch Ameisen bei, die den Samen des hohlen Lerchensporns verbreiten.

